Kritische Online-Edition der Tagebücher
Michael Kardinal von Faulhabers (1911–1952)

Tagebucheintrag vom 3. April 1945

Nachlass Faulhaber 09265, S. 35-36

Stand: 23.05.2024

Hinweis

Die Bereitstellung von Inhalten der Kritischen Online-Edition der Tagebücher Michael Kardinal von Faulhabers im PDF-Format stellt lediglich ein Hilfsmittel für den Benutzer dar. Nicht alle in der Online-Fassung vorhandenen Informationen werden auch in der PDF-Fassung dargestellt. Bitte verwenden Sie daher für Zitationen ausschließlich die Online-Fassung unter www.faulhaber-edition.de!

Osterdienstag, 3.4.45. Ein Tag ohne Sirene, die Luft aber sehr gespannt.

Heute Abend richtet Uffeler mir den kleinen als unbrauchbar weggestellten Radio *[Über der Zeile: „*ein*“]*.Die letzte Woche ohne Apparat, Rosenberger gibt Wehrmachtbericht. Straßenbilder Fortsetzung: Herr in guten Kleidern schiebt Karren, der Gauleiter oder <*Bochert*> pfeifen, vor Weingeschäft, auch Offiziere in Schlange.

// Seite 36

3.4.45, Fortsetzung: 16.00 Uhr Malmolitor mit Schreibblock, erhält Ostereier, Papstpredigt bald dreihundert. *[Unter der Zeile: „*Kaffeebohne stärkt.*“]*

Pater Pies „von Dachau", hat dort Leisner gepflegt, ...

Generalvikar hat alle Dienstage 15.00 Uhr - 18.00 Uhr hier Sprechstunde. Ich kann ihm noch mitteilen, ######, entlassen, soll nicht amtieren, wenigstens nicht hier in der Stadt.

Pongraz von Milbertshofen: Die Kirche dort hergerichtet im Innern, also consecrieren? Jetzt zu unsicher, später eine neue Benediction des <*Notbaus*> und damit der Altar - womöglich persönlich.

Frau Geheimrat: Traurig über den Tod von Mosslin, ihre rechte Hand, von Dieter keine Nachricht im Nordwesten, Werner wollte mich hier besuchen, aber schnell abberufen.

Uffeler, holländisch, setzt eine neue Röhre ein. Sechs Zigarren (nicht Zigaretten) - er bittet um ein Buch, also Zeitfragen mit Widmung, Rosenkranz und Kreuz. Über die Röhre später Abrechnung.

Es war ein schwerer Tag, auch ohne Sirene.